

Lokal handeln, global wirken –

Fairtrade-Kommunen
in der Region
Oberbayern-Süd
stellen sich vor

Ein Projekt der bayerischen
Eine Welt-Regionalpromotor*innen im
Rahmen des bayerischen Promotor*innen-Programms
zur Förderung der Eine Welt-Arbeit.

HINTERGRUND

Das Veranstaltungs- und Aktionsangebot im Bereich des Fairen Handels und globaler Gerechtigkeit der zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteur*innen in der Region Oberbayern-Süd ist vielfältig. Um die Sichtbarkeit des Engagements sowie des Netzwerks der Fairtrade-Kommunen und -Landkreise als auch der angehenden Fairtrade-Towns in der Region zu erhöhen, veröffentlicht Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann eine Zusammenstellung dieser Aktivitäten. Neben Steckbriefen der einzelnen Fairtrade-Towns in der Region beinhaltet die Lektüre Hintergrundinformationen und Anlaufstellen zu Themen des Fairen Handels, nachhaltiger öffentlicher Beschaffung und Globales Lernens. Die Zusammenstellung soll das Engagement der Fairtrade-Towns in der Region bündeln und als Ideengeber für weitere Kommunen in der Region dienen.



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

In Anbetracht der großen Herausforderungen der Globalisierung sind alle lokalen Akteur*innen gefordert. Die Vereinten Nationen haben im September 2015 in der Agenda 2030 siebzehn nachhaltige Entwicklungsziele beschlossen: Sustainable Development Goals (SDGs). Kommunen haben dort als einzige Akteursgruppe ein eigenes Nachhaltigkeitsziel (SDG 11): Nachhaltige Städte und Siedlungen – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Inzwischen haben auch Kommunen in Bayern, eine Musterresolution des Deutschen Städtetages aufgreifend, ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Agenda 2030 zugesagt. Um Politik auch auf lokaler Ebene global verantwortlich zu gestalten, haben einzelne Kommunen in Bayern die globale Verantwortlichkeit systematisch in kommunalen Entwicklungsstrategien berücksichtigt. Andere Kommunen – in Bayern sogar besonders viele – werden Fairtrade-Kommune, unterstützen bürgerschaftliches Eine-Welt-Engagement, engagieren sich in Nord-Süd-Partnerschaften, integrieren soziale und ökologische Kriterien in ihr Beschaffungswesen, entwickeln Nachhaltigkeitsleitbilder, fördern den Fairen Handel und unterstützen entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Kommunen tragen somit zu einer weltweit gerechten und nachhaltigen Entwicklung bzw. zu einer positiven Gestaltung der Globalisierung bei. Gute Beispiele aus der kommunalen Praxis gilt es hervorzuheben und weiterzutragen. Hierzu möge die von den bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen erstellte Broschüre mit dem Schwerpunkt Fairtrade-Kommunen helfen.

Dr. Alexander Fonari

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

*Koordination Eine Welt-Promotor-*innenprogramm in Bayern*



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Promotor*innen-Programms (www.eine-welt-promotoren-bayern.de), der „Regionalen Bildungsstelle Bayern von Bildung trifft Entwicklung“ (www.bte-bayern.de), des Projektes „Eine Welt-Kita: fair und global“, des Partnerschaftsportals „Bayern—Eine Welt“ (www.bayern-einewelt.de) und Koordinator der bayerischen Eine Welt-Stationen. Einmal jährlich lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ein (www.einewelt.bayern).



**WIR SIND
FAIRTRADE-
STADT**

INHALTSVERZEICHNIS

1. Kommunale Entwicklungspolitik	6
Nachhaltige Entwicklungsziele	6
Kommunen und die Agenda 2030	6
Fairtrade-Towns Kampagne	6
Faire Metropolregion München	8
2. Fairtrade-Towns in der Region	9
3. Hintergrundinformationen	28
Fairer Handel	28
bio – regional – fair	28
Nachhaltige öffentliche Beschaffung	29
4. Vernetzung und Kooperation	30
Bildungseinrichtungen Globalen Lernens in Oberbayern-Süd	30
Weltläden und Aktionsgruppen in Oberbayern-Süd	31
Netzwerktreffen der Fairtrade-Towns in Oberbayern-Süd	31
5. Anlaufstellen und weitere Infos	32
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	32
Eine Welt-Promotor*innen-Programm	33
Bildungsakteure Globales Lernen	34
Impressum	35

1. KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK



© United Nations/globalgoals.org

Nachhaltige Entwicklungsziele

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden für den Zeitraum 2016 bis 2030 entworfen. **Daraus ergibt sich der Name „Agenda 2030“. Im Gegensatz zu den Millennium Development Goals (2000-2015), die für sogenannte „Entwicklungsländer“ galten, betreffen die siebzehn SDGs alle Länder weltweit, denn gerade Länder des Globalen Nordens haben Entwicklungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit.**

Kommunen und die Agenda 2030

Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie benennt Kommunen als **„wesentliche Akteure und treibende Kraft zur Erreichung der Agenda 2030“**. Kommunen sind von globalen Entwicklungen betroffen, gestalten aber auch mit und leisten weltweite Solidarität. Sie unterstützen bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement, engagieren sich in Nord-Süd-Partnerschaften, integrieren soziale und ökologische Kriterien in ihr Beschaffungswesen und gestalten Umwelt- und Klimaschutz. Die vielfältigen kommunalen Handlungsfelder bilden dabei die Themen der Agenda 2030 ab. Kommunen tragen somit zu einer weltweit gerechten und nachhaltigen Entwicklung und zu einer positiven Gestaltung der Globalisierung bei.

Fairtrade-Towns Kampagne

Fairtrade-Towns fördern den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den **Fairen Handel stark machen. Für den Titel „Fairtrade-Town“, der von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) für jeweils zwei Jahre vergeben wird, müssen folgende Kriterien erfüllt werden:**

1. Ratsbeschluss, dass bei allen Ratssitzungen und im (Ober-) Bürgermeister*innenbüro fair gehandelter Kaffee getrunken wird
2. Bildung einer Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft
3. Fairtrade-Produkte in einer gewissen Anzahl von Einzelhandelsgeschäften, Cafés und Restaurants
4. Fairtrade-Produkte in einer gewissen Anzahl von Schulen, Vereinen und Glaubensgemeinden sowie Bildungsaktivitäten zum Fairen Handel
5. Medienberichterstattung und Veranstaltungen zum Fairen Handel

Mittlerweile gibt es in Deutschland über 700 Fairtrade-Towns (davon 197 in Bayern; Stand 11/2020). Mehr Informationen und aktuelle Zahlen zur Kampagne finden sich unter www.fairtrade-towns.de.

⇒ Warum Fairtrade-Town werden?

Die Bewerbung zur Fairtrade-Town kann ein Startschuss sein für ein faires, nachhaltiges Engagement in Ihrer Kommune. Die Kampagne bündelt bereits bestehende Aktivitäten zum Fairen Handel und vernetzt Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Durch die Unterstützung der Fairtrade-Towns Kampagne kommen Kommunen ihrer globalen Verantwortung nach und setzen nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) konkret um – insbesondere SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion). Auf dem bestehenden bürgerschaftlichen Engagement aufbauend können sich die Kommunen noch in weiteren Feldern entwicklungspolitisch betätigen.

⇒ Wie können Kommunen Fairtrade-Town werden?

Auf dem Weg, die oben genannten fünf Kriterien zu erfüllen, sollten sich zunächst Mitstreiter*innen in einem breiten Bündnis sammeln. Anlaufstellen könnten sein:

- Weltläden vor Ort (► S. 31)
- Glaubensgemeinden (Kirchen, Synagogen, Moscheen) oder kirchliche Organisationen wie evangelische/katholische Jugend, Katholischer Frauenbund, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, etc.
- Engagierte Vereine im Themenbereich Fairer Handel, Globales Lernen, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Entwicklungspolitik, Flucht & Asyl, etc.
- Fairtrade-Schools in der Kommune (► S. 30)
- Eine Welt-KiTa in der Kommune (► S. 30)
- Fairtrade-Universities
- Lokale Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe, die nachhaltige, faire Produkte anbieten (z.B. Bekleidungs- oder Secondhandläden, Cafés und Bäckereien, die fairen Kaffee ausschenken, Hotels und Pensionen, Buch- und Blumenläden, Unverpacktläden, Bioläden, u.v.m.)



Faire Metropolitregion München

Die „Europäische Metropolitregion München“, die sich geografisch über 27 Landkreise sowie drei Regierungsbezirke erstreckt und über 6,1 Mio. Menschen beheimatet, ist ein überregionaler Zusammenschluss von Landkreisen, Städten und Gemeinden, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

In 2018 gründete sich auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eine Initiative aus zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteur*innen mit dem Ziel, die Metropolitregion München im Rahmen der Fairtrade-Towns Kampagne als „Fairtrade-Metropolitregion“ auszeichnen zu lassen. Durch überregionale Zusammenarbeit der über 60 Fairtrade-Towns in der Metropolitregion soll der Faire Handel weiter gestärkt und damit ein konkretes Zeichen für eine gerechte und nachhaltige globale Entwicklung gesetzt werden.

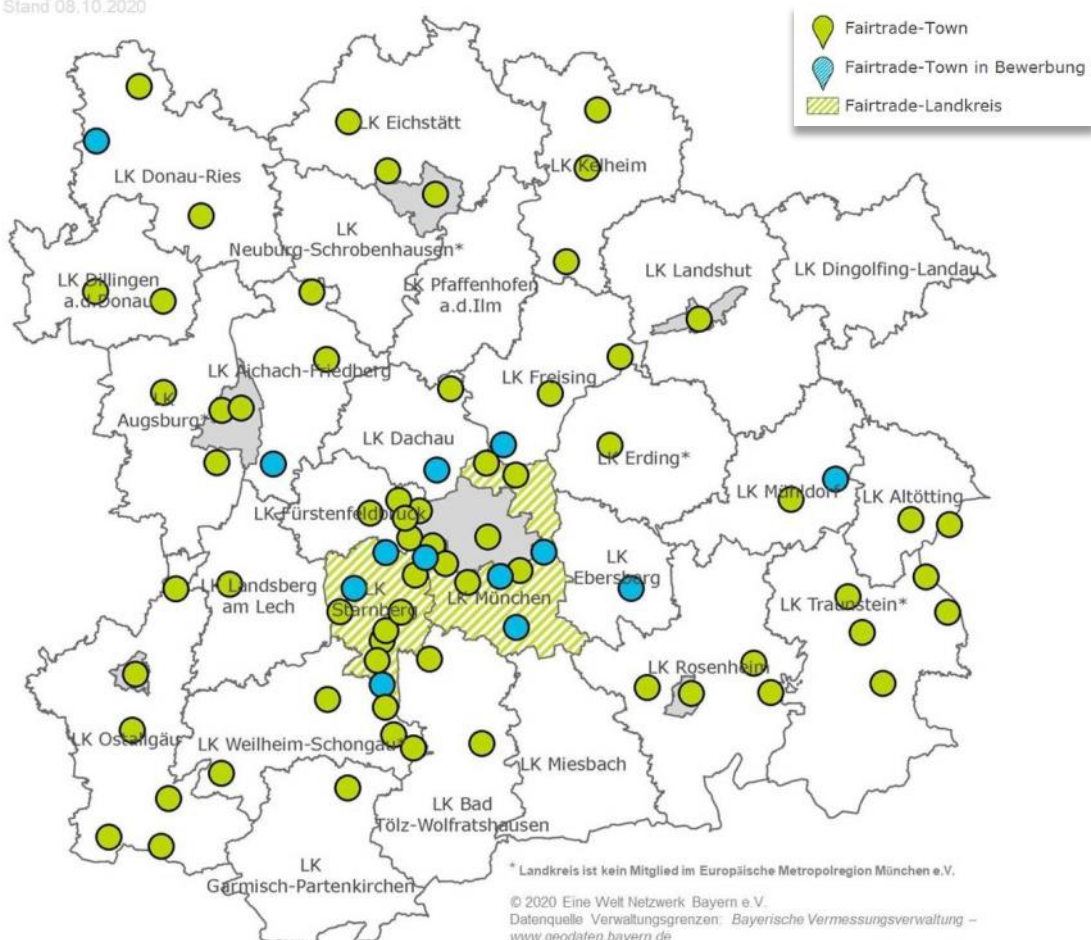
Durch die Unterstützung und erfolgreiche Zusammenarbeit zahlreicher Akteur*innen (Europäische Metropolitregion München e.V., Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Eine Welt-Regionalpromotorinnen, Fairtrade-Towns, Eine Welt-Engagierte, Schulen, Kirchengemeinden, Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe, etc.) konnten die fünf Kriterien bereits nach kurzer Zeit erfüllt und die erforderlichen Unterlagen im Dezember 2020 bei TransFair e.V. eingereicht werden.

Weitere „Fairtrade-Regionen“ in Bayern sind die „Faire Metropolitregion Nürnberg“, die 2017 bundesweit als erste „Fairtrade-Metropolitregion“ ausgezeichnet wurde, sowie die Fairtrade-Region „Bezirk Unterfranken“ (deutschlandweit bislang einzigartig).

Informationen zur Initiative für eine „faire Europäische Metropolitregion München“ bzw. zum Verein Europäische Metropolitregion München e.V. sind zu finden unter www.kommunen-einewelt.de/faire-emm und www.metropolitregion-muenchen.eu.

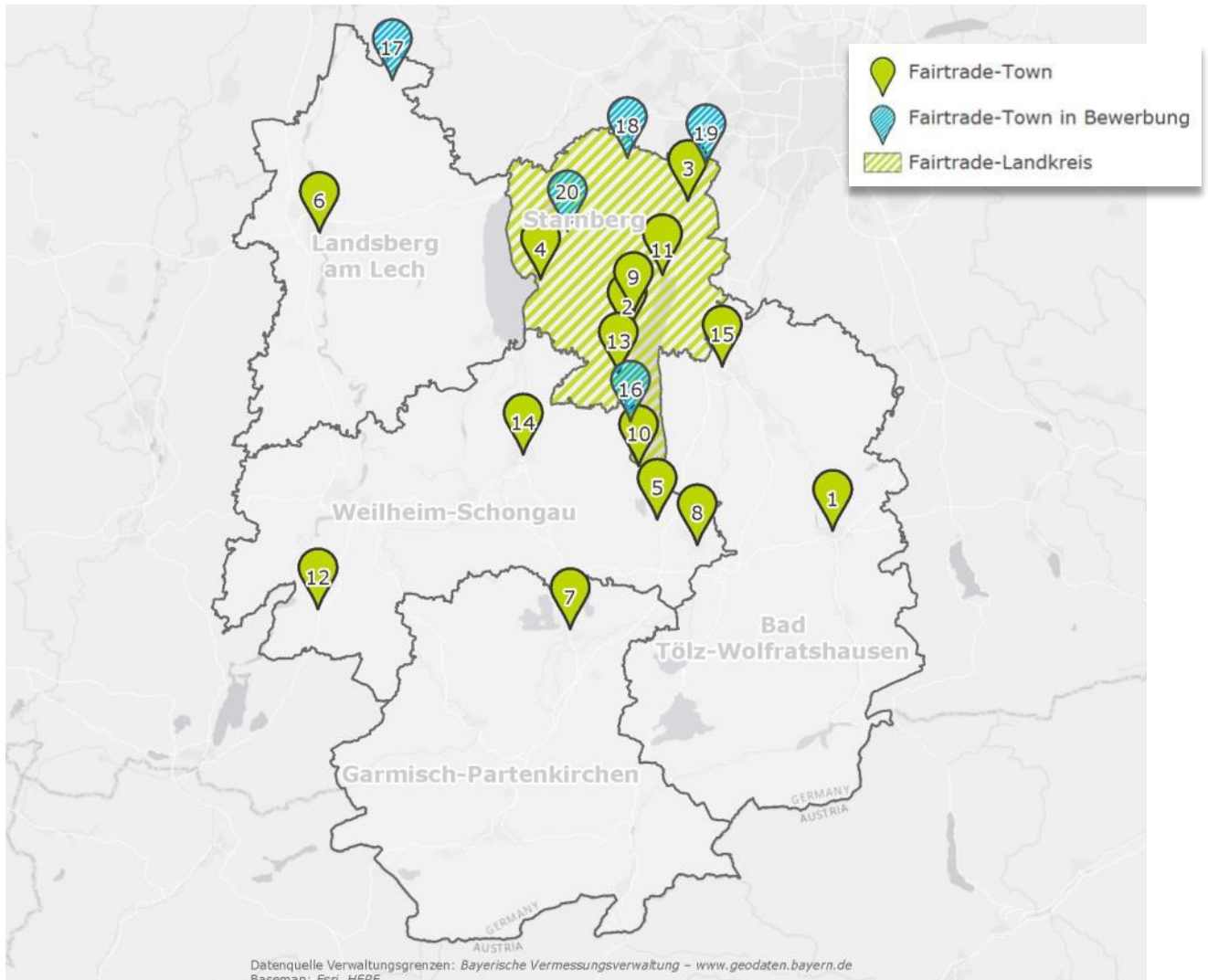
Fairtrade-Towns in der Metropolitregion München

Stand 09.10.2020



2. FAIRTRADE-TOWNS IN DER REGION

Wie es gelingen kann, den Fairen Handel in der Kommune voranzubringen, das vielfältige Engagement zu bündeln und mit zahlreichen Aktionen das Bewusstsein in der Bevölkerung für Themen globaler Gerechtigkeit zu steigern, zeigen die Fairtrade-Towns in der Region Oberbayern-Süd, die ihre Arbeit in den folgenden Steckbriefen vorstellen.



- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bad Tölz (► S. 10) | 12. Steingaden (► S. 20) |
| 2. Feldafing (► S. 11) | 13. Tutzing (► S. 21) |
| 3. Gauting (► S. 12) | 14. Weilheim in Oberbayern (► S. 22) |
| 4. Herrsching (► S. 13) | 15. Wolfratshausen (► S. 23) |
| 5. Iffeldorf | 16. Bernried am Starnberger See |
| 6. Landsberg am Lech (► S. 14) | 17. Egling an der Paar (► S. 24) |
| 7. Murnau am Staffelsee (► S. 15) | 18. Gilching (► S. 25) |
| 8. Penzberg (► S. 16) | 19. Krailling |
| 9. Pöcking (► S. 17) | 20. Seefeld (► S. 26) |
| 10. Seeshaupt (► S. 18) | |
| 11. Starnberg (► S. 19) | Landkreis Starnberg (► S. 27) |

Ihre Kommune / Ihr Landkreis ist im Fairen Handel aktiv und nicht in der Broschüre vertreten?
Melden Sie sich gerne unter ✉ ew-promotor_in.Obb.Sued@indienhilfe-herrsching.de.

KOMMUNE: BAD TÖLZ



Einwohnerzahl: knapp 20.000

Bekannt für: Die herrliche Lage an der Isar und die wunderschöne Marktstraße im Herzen der Stadt

Fairtrade-Town seit: 16.10.2015

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Vernetzungstreffen der Region in Bad Tölz
- Zur Fairen Woche 2020:
 - * ökologischer Fußabdruck – Ausstellung im Weltladen
 - * Infostand auf dem Bauernmarkt
- Bildungsveranstaltungen in verschiedenen Formaten wie Podiumsdiskussionen, Vorträge, Kino- und Theaterabende
- Auszeichnung der Stadt für 30 Jahre Arbeitskreis Eine Welt e.V. (Dezember 2017)

Das beschaffen wir nachhaltig:

Seit Mai 2019 gibt es die Tölzer Schokolade von Gepa in Vollmilch und Zartbitter

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Wir machen weiterhin mit diversen Aktionen und Bildungsveranstaltungen auf den Fairen Handel aufmerksam. Außerdem setzen wir uns für eine nachhaltige Beschaffung in unserer Stadt ein. Nicht zuletzt wollen wir weitere Unterstützer für die Fairtrade-Stadt Kampagne gewinnen, vor allem auch Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Kontakt / relevante Webseiten:

info@fairtrade.bad-toelz.de

buenger.bad-toelz.org ► Stadtleben ► Institutionen und Vereine ► Steuerungsgruppe Fairtrade



Titelerneuerung 2019



Infostand auf dem Bauernmarkt, Faire Woche 2020



Tölzer Schokolade

KOMMUNE: FELDAFING

Einwohnerzahl: ca. 4.500

Fairtrade-Town seit: 04.06.2019



Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

Seit Anfang 2020 „Wir sind Fairtrade Gemeinde“ auf unseren Ortsbegrüßungsschildern

Leider mussten folgende Aktivitäten 2020 coronabedingt ausfallen:

- Fairtrade Angebote auf dem 2-tägigen Weihnachtsmarkt der Vereine
- Faires Schulfrühstück mit unseren Grundschulkindern
- Der Bürgermeister kocht fair und regional für die Bürger (fand in den vergangenen Jahren bereits öfter statt)

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Fairer Kaffee für die Mitarbeiter des Rathauses und für die Gäste des Bürgermeisters
- Faire Schokolade als Geschenk für die Altersjubilare
- Fairtrade-Orangensaft für Gemeinderatssitzungen
- TSV Feldafing Abteilung Fußball hat faire Fußbälle bestellt

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Fairer und regionaler Markt rund um das Rathaus
- Faires Frühstück in der Grundschule und den Kindergärten
- Filmabende im Rathaus Bürgersaal

Kontakt / relevante Webseiten:

www.feldafing.de



Ortsbegrüßungsschild: „Wir sind Fairtrade Gemeinde“

KOMMUNE: GAUTING



Einwohnerzahl: ca. 21.000

Fairtrade-Town seit: 2012

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Fairtrade-Märkte 2012, 2013, 2014, 2015, 2018
- **2012: Film und Filmgespräch „Schmutzige Schokolade“**
- Faires Frühstück in Kita 2014
- **Seit 2014 „Faire Gauting-Schokolade“**
- Fairtrade-Tag 2017
- Teilnahme an der Fairen Woche: 2013, 2015, 2016, 2019, 2020 (in den letzten beiden Jahren mit umfangreichem Rahmenprogramm: Ausstellungen, Filmgespräche, Podiumsdiskussionen, Vorträge, Lesungen, ...)
- Seit 2019: Titel Fairtrade-School für Staatliche Realschule Gauting
- **Fairtrade-Einkaufsflyer Gauting**

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Schokolade
- Kaffee
- Tee
- Kekse

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Fortführung der Veranstaltungsreihen im Rahmen der Fairen Woche im September 2021
- Kooperationen mit den lokalen Kitas im Rahmen von www.eineweltkita.de ab 2021
- Verstärkung der Kooperation mit dem lokalen Gewerbe

Kontakt / relevante Webseiten:

www.gauting.de ▶ Leben in Gauting ▶ Energie & Umwelt ▶ Fairtrade



„Faire Gauting-Schokolade“



Lesung mit Autor Frank Herrmann, Faire Woche 2020

Programm
Faire Woche 2020



Einwohnerzahl: ca. 11.000

Bekannt für: die Lage am schönen Ammersee und die längste Seepromenade Deutschlands

Fairtrade-Town seit: 16.06.2010 (erste Fairtrade-Gemeinde Bayerns)

Unsere fairen
Highlights aus der
Kommune:

- Lesungen und Informationsveranstaltungen zu fairen und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und globalisierten Handelsstrukturen
- „Agenda-21-Kino“ mit Fachgesprächen zu Filmen über ausbeuterische Kinderarbeit, Faire Kleidung, Coltan in Handys, positive Zukunftsvisionen, Textilproduktion in Indien u.v.m.
- Flyer zu Grabsteinen ohne Ausbeutung von Kindern gemeinsam mit Landesinnungsverband der Steinmetze
- Aktion Faire Fußballle für Herrschinger Einrichtungen: Verteilung von 20 fairen Fußballen
- Drei faire Frühstückstafeln seit 2001
- Produktion von Fairem Apfel-Mango-Saft durch die Breitbrunner Natursaft-Kelterei Perger ab 2002
- Überklebung von Wahlplakaten mit Postern für gerechten Welthandel und faire Produzentenpreise (2002 und 2009)
- Fairer Herrsching-Kaffee und Faire Regionalschokolade: Fünf Seen Land Schokolade und später SeenLiebe-Schokolade, Vertrieb durch den Weltladen der Indienhilfe
- Teilnahme am Coffee Fairday 2017 mit Kaffeeausschank mit dem Verein Wir schaffen das e.V. im Café Blabla
- Faire Woche mit Unterrichtseinheiten zum Fairen Handel in der Christian Morgenstern Grund- und Mittelschule in 2019 und 2020 in Kooperation mit der Eine Welt-Station



Das beschaffen wir
nachhaltig:

Kaffee, Snacks für die Gemeinderatssitzungen, faire Regionalschokolade für Präsentkörbe

Das nehmen wir uns
für die Zukunft vor:

- die Umstellung auf fair produzierte Blumen, Bälle, Spielsachen, Kleidung und Geschenkartikel in den gemeindlichen Einrichtungen vorantreiben
- Herrschinger Vereine können in ihren Zuschussanträgen an die Gemeinde bereits höhere Beschaffungskosten für Produkte, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit entstanden sind, ausweisen. Soweit es möglich ist, berücksichtigt die Gemeinde diese Zusatzkosten bei ihren Entscheidungen besonders.

Kontakt / relevante
Webseiten:

Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde: Franziska Kalz, f.kalz@herrsching.de, T.: 08152 37438

www.herrsching.de ► Rathaus ► Ämter & Verwaltungen ► Umwelt und Agenda 21



Coffee Fairday 2017



Aktion Faire Fußballle für Herrschinger Einrichtungen



Faire Woche in der Volksschule

KOMMUNE: LANDSBERG AM LECH

Einwohnerzahl: 30.000

Fairtrade-Town seit: 10.05.2014



Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Öffentlicher Vortrag im Oktober 2020 zum Thema „FAIRReisen-Overtourism“
- Vortrag am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium im Oktober 2020 „Was ist fairer Handel“

Coronabedingt gab es 2020 wenige Aktionen

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Landsbergkaffee durch Schülergruppe am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium bei Aktionen, im Weltladen und im Touristbüro
- Faire Landsbergschokolade durch Schülergruppe am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium bei Aktionen, im Weltladen und im Touristbüro

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Steuerungsgruppe „Fairer Landkreis“ gründen
- Druck von ÖKOTEX Taschen mit fairem Siegel und Aufdruck „Landsberg am Lech: Fair-Trade-Town“ (12/2020)
- Neuauflage des **Stadtplans „zum FAIRlaufen“**

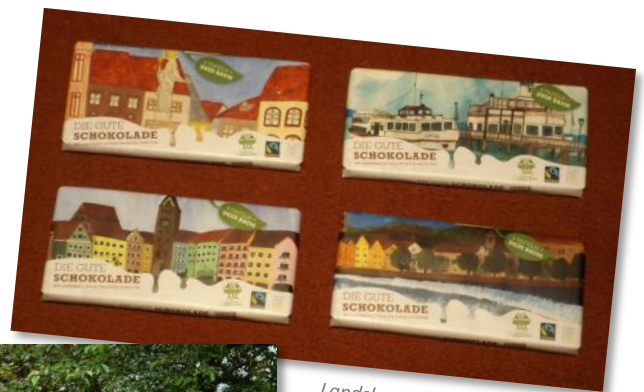
Kontakt / relevante Webseiten:

Gemeinde: www.landsberg.de/rathaus/meine-stadt/fair-trade

Dominikus-Zimmermann-Gymnasium: blog.fairtrade-schools.de/author/ftschooll357 und www.kaffairkanne-dzg.de



Herbst 2020: Lesung mit Autor Frank Hermann zum Thema „Klimawandel, Overtourism, Coronakrise – wohin steuert der Tourismus?“



Landsberger Stadtschokolade



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe bei der Rezertifizierung 2018

KOMMUNE: MURNAU A. STAFFELSEE



Einwohnerzahl: ca. 12.700

Bekannt für: seine einzigartige Natur

Fairtrade-Town seit: März 2014

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- 2019 fand zum zweiten Mal der „**Klimafrühling Oberland**“ statt. Dazu entstand in Murnau eine Kooperation des Wirtschaftsfördervereins Murnau, der Initiative „**MurnauMiteinander**“ (Team **Ökologie, Nachhaltigkeit & Energie**) und den Gemeindewerken Murnau. Neben diversen Aktionen und Informationsveranstaltungen wurde zum Abschluss die gesamte Fußgängerzone zu einem großen Markt. An zwei dutzend Marktständen wurden nicht nur biologische, regionale und weitgehend plastikfreie Waren von den lokalen Gewerbetreibenden angeboten, sondern es gab auch jede Menge Anregungen zum Klimaschutz – zum Upcycling, zu praktischen Plastikalternativen und zur naturnahen Gartengestaltung. Die Gemeindewerke Murnau informierten über das Murnauer Trinkwasser sowie zum Regionalstrom. Eine Schulklasse baute vor dem Rathaus einen Klimaschutz-Parcours auf, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene Aufgaben und Prüfungen zu diesem Thema bewältigen mussten.
- Im Juli 2019 erreichte uns hoher Besuch in Murnau. König Nana Antwi Agyei Brempong II kam mit einer Delegation aus Atwima, Ghana, nach Murnau, um die **Entwicklungspartnerschaft zwischen Murnau und Atwima** zu gründen. Diese Partnerschaft entstand u.a. aus der engen Beziehung der Barbara Kröner Schokoladenmanufaktur aus Murnau zu Kakaobauern vor Ort. Gemeinsame Ziele zur Förderung der kulturellen Beziehungen und des Austausches, des gelebten Umweltschutzes, der Bildung und der Wirtschaft prägen diese Partnerschaft.

Das beschaffen wir nachhaltig:

Für Sitzungen und offizielle Termine, Meetings und im Arbeitsalltag der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, aber auch für Präsentkörbe:

- Kaffee
- Tee
- Wein
- Zucker

In unserer Verkaufsvitrine in der Tourist Information finden sich ebenfalls einige nachhaltige Produkte. Neben Kaffee und Schokolade auch Souvenirs, wie z.B. unser Brotzeit Brett!

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Reaktivierung der Steuerungsgruppe
- Teilnahme an verschiedenen kulturellen Events mit Informationsmaterial und Produkten
- Einbeziehen der verschiedenen Organisationen aus dem Bildungssektor

Kontakt / relevante Webseiten:

www.murnau.de



In der Fußgängerzone Murnau



Unterzeichnung der Entwicklungspartnerschaft mit Atwima in Ghana, Juli 2019



Murnauer Brotzeit Brett!

KOMMUNE: PENZBERG

Einwohnerzahl: 16.500

Bekannt für: Penzberg ist eine Stadt mit mehr als 80 Nationen.

Fairtrade-Town seit: 13.03.2015

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Erstellung der Flyer „Fairtrade einkaufen in Penzberg“, „Nachhaltig leben“, „Nachhaltig leben – Strom“, „Nachhaltig leben – Mobilität“
- Gestalten und Aufhängen eines Baustellen-Banners zum Thema „Fairer Handel lebt vom Mitmachen“ mit dem Penzberger Fairtrade-Logo
- Konzert mit fairem Frühstück in der Stadthalle Penzberg (gemeinsam mit der Musikschule Penzberg und der Fairtrade-School Mittelschule Penzberg)
- Aufkleber mit Penzberger Fairtrade-Logo für Aktionspartner, die diese dann außen an ihren Geschäften gut lesbar für ihre Kunden angebracht haben
- Info- und Eine-Welt-Laden-Verkaufsstand auf dem Penzberger Wochenmarkt während der „Fairen Woche“
- Torwandschießen: Wettbewerb unter allen Penzberger Schulen mit fair hergestellten Fußbällen mit dem Penzberger Fairtrade-Logo

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Penzberger Kaffee

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Gemeinsame Projekte mit Stadtmarketing
- Gemeinsame Projekte mit dem Penzberger Kino (Filme zum Thema fairer Handel)
- Die Konzerte mit fairem Frühstück (s.o.) wollen wir jährlich durchführen. In 2020 musste das Konzert aufgrund der Pandemie leider ausfallen.

Kontakt / relevante Webseiten:

www.penzberg.de ► Stadtleben ► Fairtrade-Stadt Penzberg



Aufkleber mit Penzberger Fairtrade-Logo für Aktionspartner und Flyer „Fairtrade einkaufen in Penzberg“



KOMMUNE: PÖCKING

Einwohnerzahl: 5.598

Fairtrade-Town seit: 11.02.2020



Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Zertifizierungsfeier im Beccult, Pöcking am 11.02.2020
- Gute Schokolade mit Motiven der Grundschule Pöcking

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Die Ende 2020 neu eröffneten Gastronomen in Pöcking – Kommod im Beccult und Gasthof Schauer in Possenhofen – für Fairtrade Produkte sensibilisieren.
- Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe zur weiteren Planung von Fairtrade Aktivitäten und Veranstaltungen, sobald Corona diese wieder zulässt

Kontakt / relevante Webseiten:

Sprecherin der Steuerungsgruppe, Christiane Weber, christiane_weber@t-online.de



Zertifizierungsfeier im Februar 2020



Verkaufsstart der Guten Schokolade mit Motiven der Grundschule Pöcking

KOMMUNE: SEESHAUPT



Einwohnerzahl: ca. 3.050
Bekannt für: Malerische Lage am Südende des Starnberger Sees
Fairtrade-Town seit: 21.10.2016

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- **Sommerferienprogramm: „Das faire Crêpe“**
- Grundschule: Gesundes, regionales, faires und plastikfreies Frühstück sowie Projekttag und Unterrichtseinheiten im Rahmen von Religions- und Ethikunterricht
- Unterstützung und Verkauf von fair & ökologisch produzierter Schokolade aus Ghana (**FairAfric**): regionale „**SeenLiebe**“-Schokolade
- Info- und Verkaufsstände von fair gehandelten Produkten bei verschiedenen Veranstaltungen und Märkten
- Solidaritätessen zugunsten der Hilfsorganisation Misereor der katholischen Pfarrgemeinde
- Schilf (Schulinterne Fortbildung) zu Fairtrade
- „**öko & fair**“-Referat zur Unterstützung des Gemeinderats
- **Individualisierte „Fairtrade-Town Seeshaupt“-Schilder** an den Ortseingängen



Das beschaffen wir nachhaltig:

- Regionale „**SeenLiebe**“-Schokolade
- Kaffee & diverse Lebensmittel

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Förderung der kommunalen, nachhaltigen Beschaffung durch Information und Veranstaltungen
- Verstärkte Vernetzung mit Nachbargemeinden und Durchführung gemeinsamer Projekte
- Workshops und Info-**Veranstaltungen** zu verschiedenen Themen im Bereich „**öko & fair**“

Kontakt / relevante Webseiten:

Sprecherinnen der Steuerungsgruppe: Maj Kielgas-Weiss, info@roestperle.de und Petra Eberle, petraeberle66@gmx.de

www.zukunft-seeshaupt.de ► Projekte ► Fairtrade



2016: Fairtrade-Veranstaltung mit kurzen Theaterstücken zu „regional und fair“ in der Grundschule (2016)



Faire Woche: Info-Stand zu fairer Schokolade und fairem Kaffee (2019)



Fairtrade-Stand beim Christkindlmarkt (2019)

KOMMUNE: STARNBERG

Einwohnerzahl: 23.488

Bekannt für: Starnberger See, Schlossgarten, Seebad Starnberg

Fairtrade-Town seit: Sommer 2019



Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Nachhaltige und faire Produkte auf den Starnberger Wochenmärkten, z.B. Infostand zur Fairen Woche 2020 in Kooperation mit dem Starnberger Weltladen
- **Film „Fair Traders“ zur Fairen Woche 2019 im Kino Breitwand Starnberg**
- Faires Fußballturnier gemeinsam mit der FT Starnberg 09
- **Starnberger Gymnasium hat die Auszeichnung „Fairtrade-School“ erhalten**
- Faires Frühstück im Starnberger Kulturbahnhof mit Vortrag zum Thema Faire Mode
- **Verlosung von fair produzierten Bambusfahrrad im Rahmen von „10 Jahre Starnberger Stadtradeln“**
- Weltladen Starnberg

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Fairen Kaffee, fairen Zucker Präsentkörbe mit fairen und regionalen Produkten
- Faire Fußbälle für das Starnberger Gymnasium und Starnberger Sportvereine

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Weitere Mitstreiter in Starnberg für den fairen Handel und das Thema Nachhaltigkeit gewinnen, regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe sowie zukünftig mehr Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Fair Trade organisieren.

Kontakt / relevante Webseiten:

www.starnberg.de ► Gesellschaft und Soziales ► Fair Trade



Stadträtin Kerstin Täubner-Benicke (rechts) und Ulrike Stockmar vom Starnberger Weltladen informieren im Rahmen der Fairen Woche 2020 über dem Fairen Handel auf dem Starnberger Wochenmarkt

KOMMUNE: STEINGADEN

Einwohnerzahl: 2.888

Bekannt für:

Schönes ehemaliges Klosterdorf mit historischem Marktplatz und **einzigartigen Baudenkmälern, wie die berühmte Wallfahrtskirche „Zum gezeißelten Heiland auf der Wies“ (UNESCO-Welterbestätte) und das Welfenmünster, das von Kennern als ein „aufgeschlagenes Buch der Kunstgeschichte“ bezeichnet wird.**

Fairtrade-Town seit: 22.11.2014

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Fairtrade-Schule seit 2016
- Faire Steingadener Schokolade: Diese kann in 13 verschiedenen Steingadener Geschäften und Gästehäusern in vier Sorten erworben werden.
- Die Anstifter: Ein historisch- zeitkritisches Freilichttheater mit über mit 250 örtlichen Mitwirkenden. Die Autoren schafften es, die aktuellen Themen unserer Tage mit der Geschichte des Ordensgründers Norbert V. Xanten zu verknüpfen. Dem Publikum wurde das Thema Gerechtigkeit, Freiheit, Fairer Handel nahegebracht und mit einer regionalen und fairen Pausenverpflegung ergänzt.
- Vorträge zum Thema Fairtrade und Nachhaltigkeit
- Faires Frühstück mit Fairer Modenschau
- Verkauf von fairen Lebensmitteln und Kunsthandwerk auf Märkten
- Infofahrten zu fairen Produzenten und Händlern

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Faire Steingadener Schokolade
- Fairer Kaffee und regionale Milch bei öffentlichen Veranstaltungen von Vereinen, in Gästehäusern u. in der Kommune
- Regionale/Faire Produkte bei Geschenken/Blumen
- Faire Schoko-Nikoläuse

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Projekt faire Kita
- Infofahrten

Kontakt / relevante Webseiten:

www.steingaden.de ► Gemeinde ► Fairtrade-Gemeinde



Faire Modenschau



Fairtrade-Stand



„Schokogruppe“



Steingadener Schokolade

KOMMUNE: TUTZING



Einwohnerzahl: 9.882

Bekannt für: die wunderschöne Lage am Starnberger See, die als **ehemalige Fischersiedlung alle 5 Jahre stattfindende „Fischerhochzeit“**, die Evangelische Akademie Tutzing und die Akademie für Politische Bildung Tutzing

Fairtrade-Town seit: 17.07.2020

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Weltladen Tutzing
- Faires Frühstück 1x jährlich
- Teilnahme der Steuerungsgruppe und des Weltladens am Wochenmarkt 07/2020
- Faire Kochshow 12/2019
- Praktikum im Weltladen für Konfirmanden
- Unterrichtseinheiten Fairer Handel der Grund- und Mittelschule Tutzing und der Benedictus-Realschule Tutzing
- Coffee-Stopp der Firmlinge mit fairem Kaffee am Wochenmarkt

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Fairer Kaffee
- Faires Gebäck
- Nachhaltige und ökologische Büroartikel

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Interne Info-Veranstaltung zum Thema nachhaltige Beschaffung
- Gegebenenfalls öffentliche Veranstaltung zum Thema nachhaltige Beschaffung
- Beschaffung weiterer nachhaltiger und regionaler Produkte

Kontakt / relevante Webseiten:

www.tutzing.de ► auf Logo der Fairtrade-Gemeinde Tutzing klicken

weltladen-tutzing.de



Faire Vorbildprodukte der Gemeinde



Weltladen Tutzing



FairTrade-Kochshow

KOMMUNE: WEILHEIM

Einwohnerzahl: ca. 23.000
Bekannt für: Oberzentrum in Mitten des Pfaffenwinkels
Fairtrade-Town seit: 25.01.2018



Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Weltladen Weilheim
- Fairtrade-Schule „Oberlandsschulen Weilheim“
- **Faires Frühstück im Café „Verweilheim“ 1 x im Jahr**
- Weihnachtshütte mit Weltladen und Weilheim-Schongauer Land: Verkauf und Informationen
- Faire Bälle für Schulen und KiTas über Weltladen
- Info-Stand mit Weltladen und Weilheim-Schongauer Land anlässlich der Fairen Woche auf dem Wochenmarkt
- Info-Veranstaltung mit **FEMNET** zu fairer Beschaffung von Wäsche und Arbeitskleidung
- **„Faire Bälle testen“ mit Weilheimer Sportvereinen (Fa. Badboyz)**
- Filmabende zusammen mit Agenda 2030; Kinoreihe mit Filmgesprächen
- **Teilnahme an der Aktion „Sweet Revolution“ im Herbst 2020 mit Plakataktion in leerstehenden Ladengeschäften**
- Fairer Einkaufsführer online

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Faire Bälle für Schulen und KiTas
- Beschluss zur öffentlichen Beschaffung frei von ausbeuterischer Kinderarbeit
- Beschluss zum Verzicht auf Tropenholz

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Weitere Partner aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Institutionen gewinnen
- **Weitere Bewerbung unseres Gedankens: „Regional – Bio – Fair“ in der Bevölkerung**
- Vorträge und Filme zu Themen über Fairtrade
- Ausstellung über Produktion von Kakao geplant
- Weitere Zusammenarbeit mit Schulen
- Planung einer Zusammenarbeit mit örtlicher VHS und Stadtbücherei
- Planung eines Info-Standes an der Oberlandausstellung 2021

Kontakt / relevante Webseiten:

www.weilheim.de ► Mein Weilheim ► Auf einen Blick ► Fairtrade Stadt



Verschenken von fairen Bällen zum Ausprobieren an mehrere Schulen und Kitas 2018/19



Fairtrade-Infostand, Faire Woche 2020



Faires Frühstück 2019

KOMMUNE: WOLFRATSHAUSEN



Einwohnerzahl: 19.314

Bekannt für: Internationale Flößerstadt, wunderschöne Lage zwischen Isar und Loisach

Fairtrade-Town seit: Juli 2020

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Fairtrade Siegel im Juli 2020
- Buch-Vortrag „FAIRreisen“ von Frank Herrmann (2019)
- Fairtrade-School Isar-Loisach-Realschule Wolfratshausen (2019)
- Faires Frühstück mit fairen Produkten der Isar-Loisach-Realschule Wolfratshausen (2019)
- Vortrag: „Plastikfrei leben“, Charlotte Schüler (2018)
- Ferienpassaktion: „Fairer Handel, was ist das?“ (2018)
- Vortrag: „Bodenlos – Die Jagd auf Land“, M. Moulin / W. Thees (2017)
- Fairtrade-Stand bei der ILOGA 2018 und 2016
- Vortrag: „Wie fair kann eine faire Maus sein?“ S. Jordan (2016)
- Projektstage in Bildungseinrichtungen

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Fairer Kaffee, Tee, Zucker und fairen Gebäck für die Gäste des Bürgermeisters
- Fairer Kaffee, Tee, Zucker und fairen Gebäck in den Stadtratssitzungen
- Faire Schokolade zum Geburtstag für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- **Spende und Verlosung von „fairen Bällen“ beim jährlichen Kinder-Fußball-Cup und Sportler-Gala**

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Faire und nachhaltige Beschaffung der Stadtverwaltung
- Ortseingangsschilder mit dem Hinweis: Fairtrade-Town
- Verstärkung der Kooperation mit dem lokalen Gewerbe und der Gastronomie
- Faire Schokolade als Werbegeschenk
- Vorträge zu fairer Mode, evtl. kombiniert mit einer Modenschau
- Verstärkung der Kooperation mit den lokalen Bildungseinrichtungen, insbesondere Jugendarbeit
- Fairtrade-Stand auf der Regional-Messe ILOGA 2020 (Isar-Loisach-Gewerbeausstellung, eine zweijährig wiederkehrende Messe in der Stadt Wolfratshausen.)

Kontakt / relevante Webseiten:

www.wolfratshausen.de ► Bekanntmachungen & Informationen ► Fair Trade Town



Präsentation der „fairen Maus“ anlässlich der ILOGA 2016



Fairtrade Steuerungsgruppe mit Urkunde: Lilo Kafka (Weltladen), Astrid Leinhas-Grosch (Stube Elisabeth), Gaby Reith (Bund Naturschutz), Helga Hacibekiroglu (Stadt Wolfratshausen), Dr. Ulrike Krischke (Stadträtin)



Bürgermeister Heilinglechner und Stadträtin Dr. Ulrike Krischke, Leiterin der Steuerungsgruppe mit Fairtrade-Town-Urkunde

KOMMUNE: EGLING AN DER PAAR



Einwohnerzahl: ca. 2.400

Auf dem Weg zur Fairtrade-Town seit: wird Anfang 2021 beantragt, Ratsbeschluss steht bereits

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Fairtrade-Town-Siegel beizutreten
- Es wurde aber auch die Wichtigkeit des regionalen Handels betont
- Eine-Welt-Laden seit 2000
- Zahlreiche Bewirtungs- und Geschäftsbetriebe beteiligen sich am Fairen Handel
- Verschiedene Vereine sind beteiligt
- Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Fairen Handel
- Die Zahl der unterstützenden Organisationen wächst stetig

Das beschaffen wir nachhaltig:

Geschenkkörbe für Jubilare werden seit Jahren Fairtrade im Eine-Welt-Laden besorgt

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Anfang 2021 wollen wir das Fairtrade-Town-Siegel beantragen

Kontakt / relevante Webseiten:

www.egling.com

www.weltladen-egling.de

Instagram: [eine_welt_laden_egling](#)

Facebook: Eine Welt Laden Egling



Eine-Welt-Laden Egling

KOMMUNE: GILCHING

Einwohnerzahl: Ca. 19.000

Bekannt für: die römische und keltische Geschichte

Auf dem Weg zur Fairtrade-Town seit: 19.09.2017

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Die Gemeinde Gilching befindet sich derzeit noch im Bewerbungsprozess zur Fairtrade-Town, deswegen wurden erst wenige Aktionen durchgeführt.
- Faire Bewirtung bei Veranstaltungen wie z. B. Auftaktveranstaltung zur Kunst- und Kulturwoche
- 2019: 3. Umwelttag mit Blick auf Nachhaltigkeit und fairen Handel im Rathaus
- Fairtrade-School: Christoph-Probst-Gymnasium:
 - * Verkauf von fairen Schokoladenosterhasen
 - * Elternabende und Schulfeste mit Fairtrade-Stand und Quiz zum Thema Fairtrade
 - * Sport mit Fairtrade Fußballen

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Getränke für die Gemeindeverwaltung
- Kaffee
- Nachhaltige und faire Arbeitsbekleidung für die MitarbeiterInnen des Bauhofs (u. a. von der Firma von Blakläder, SA8000 zertifiziert)

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

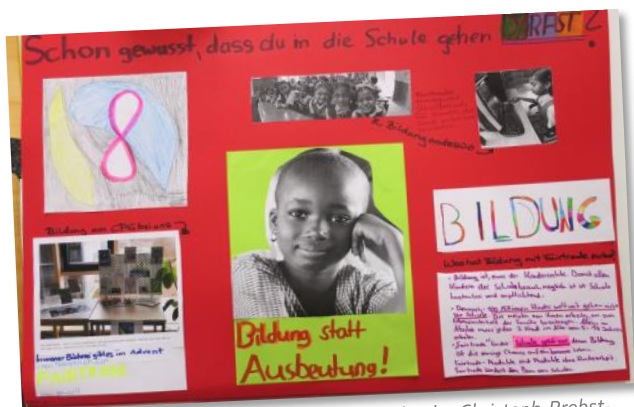
Wichtigstes Ziel der Gemeinde Gilching ist die Zertifizierung als Fairtrade-Town.

Damit verbunden sind dann selbstverständlich auch Aktionen und Veranstaltungen, um den Titel zu feiern.

Die Gemeinde will noch mehr BürgerInnen, EinzelhändlerInnen und GastronomInnen für den Fairen Handel begeistern und mit weiteren Aktionen und Veranstaltungen zum Fairen Handel informieren.

Kontakt / relevante Webseiten:

Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde:
Christine Hammel
Energie/Klima/Umwelt
Rathausplatz 1, Zimmer O1.11
T.: 08105 3866-73
E-Mail: hammel@gemeinde.gilching.de



Ein Tag aus dem Fairtrade-Adventskalender des Christoph-Probst-Gymnasiums 2020, gemeinsam gestaltet von mehreren Klassen



Fairtrade-Thementisch in der Schulbücherei des Christoph-Probst-Gymnasiums, Herbst 2020

KOMMUNE: SEEFELD



Einwohnerzahl: 7.200

Bekannt für: das Schloss Seefeld, den Pilsensee und den Wörthsee

Auf dem Weg zur Fairtrade-Town seit: 07.05.2019 (Beschluss des Gemeinderates)

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Radltour zur Fairen Woche 2020 durch die Gemeinde

Das beschaffen wir nachhaltig: Kaffee, Zucker, Nüsse und Süßes für Sitzungen des Gemeinderates und anderer Gremien

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor: Wir wollen auch in komplizierten Zeiten Fairtrade-Gemeinde werden und den Fairtrade-Gedanken in der Gemeinde noch bekannter machen. Besonders wichtig sind uns faire Arbeitsbedingungen im globalen Süden und auch hier bei uns.

Kontakt / relevante Webseiten: www.seefeld.de ► Leben in Seefeld ► Energiewende und Klimaschutz ► Fairtrade Gemeinde Seefeld



Die Fairtrade-Steuerungsgruppe



Radl-Tour zur Fairen Woche

Landkreis: STARNBERG



Einwohnerzahl: 136.667 Einwohner (2019), 14 Kommunen

Bekannt für: Die Region StarnbergAmmersee ist vornehmlich durch seine Seenlandschaft geprägt und daher vielen auch als das sogenannte Fünfseenland bekannt. Große und kleine Seen, viel Naturlandschaft und immer die nahe Alpenkette bieten viele Orte für Erholung, Sport, Naturerfahrung und Erlebnis. Die Region ist auch ein starker Wirtschaftsstandort vor den Toren Münchens, wo sich Handwerk, innovative HighTech-Unternehmen, Kultur und Historisches begegnen und verschmelzen.

Fairtrade-Landkreis seit: 05.11.2020

Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Umweltmanagement und Öko-Audit seit 2004
- Förderprogramme für Bildungsbausteine „Globales Lernen“ und für Nachhaltigkeitsprojekte
- Vorträge, Filme, Ausstellungen
- Fairtrade-Fußbälle zum Testen in Schulen
- Fairtrade-Projekte mit Azubis, Fairtrade-Verlosung für Mitarbeiter*innen
- Leitlinien für ein nachhaltiges Beschaffungswesen
- Mehr als 70 % der Kommunen sind Fairtrade-Kommunen bzw. auf dem Weg dorthin
- Vier Schulen tragen das Label Fairtrade-School

Das beschaffen wir nachhaltig:

- Geschenkkörbe regional und fair
- Nachhaltige Beschaffung von Büroartikeln und anderem mehr

Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Nachhaltigkeit noch stärker im Verwaltungshandeln verankern

Kontakt / relevante Webseiten:

Stabstelle Klimaschutz, T.: 08151 148-352; klimaschutz@lra-starnberg.de
www.lk-starnberg.de/umweltbildung
www.lk-starnberg.de/einfach-machen
www.lk-starnberg.de/fairtrade
www.lk-starnberg.de/umweltmanagement



Azubi-Projekt mit ökologischen Fußabdrücken



Fairtrade-Fußballturnier 2018



Auszeichnungsfeier im Kino Starnberg im Nov. 2019



Landrat Frey und Klimaschutzmanagerin Anderer präsentieren das neue Schulförderprogramm für Nachhaltigkeitsprojekte „Nachhaltigkeit – einfach! – machen“, Sept. 2020

3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Fairer Handel

„Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt“, so lautet die offizielle Definition von vier internationalen Dachorganisationen des Fairen Handels. Um die genannten Ansprüche zu erfüllen, wird bei Lieferketten im Fairen Handel sowohl auf ökologische (bspw. umweltfreundlicher Anbau), ökonomische (bspw. Mindestpreis) als auch soziale (bspw. Zusammenschluss zu Kooperativen) Kriterien geachtet. Auf diese Weise will der Faire Handel die Stellung benachteiligter Produzent*innen im Welthandel stärken und somit einen Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung leisten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Fairen Handels ist aber auch die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Globalen Norden, um langfristig Richtlinien für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel zu erreichen.

bio – regional – fair

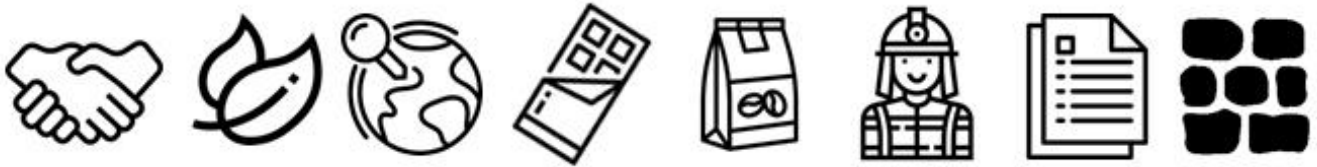
Fairer Handel steht keinesfalls im Widerspruch zu regionaler Produktion. Unter dem Dreiklang „bio – regional – fair“ werden drei Qualitätsmerkmale für einen nachhaltigen, verantwortungsbewussten Konsum vereint. „bio – regional – fair“ hat zum Ziel, den Produzent*innen existenzsichernde Löhne zu bezahlen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu achten, Arbeitsplätze in Landwirtschaft und traditionellem Handwerk sowie regionaltypische Kulturlandschaften zu erhalten. Verantwortungsbewusster Konsum schützt natürliche Lebensgrundlagen und ermöglicht allen Menschen – ob im Globalen Süden oder in Bayern – ein Leben in Würde. Mehr Infos unter www.bioregionalfair-bayern.de.

TIPP

Faire Werbegeschenke, z.B. Stadtkaffee oder eine eigene Stadtschokolade sind eine tolle Gelegenheit, Fairen Handel zu fördern und das Engagement der eigenen Kommune zu präsentieren. Sie sind vielseitig einsetzbar, etwa im Tourismus, bei Veranstaltungen oder als repräsentative Geschenke der Kommune. Eine Übersichtsliste mit Anbieter*innen von fairen Stadtschokoladen und weitere hilfreiche Informationen finden Sie unter www.fairerhandel-bayern.de. Lassen Sie sich auch von den Steckbriefen der portraitierten Fairtrade-Towns inspirieren oder bei Ihrem Weltladen vor Ort beraten (► S. 31).



© Foto: TransFair e.V. / Jilkey Karakurt



Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge – Kommunen geben große Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung nutzen und gezielt nach solchen Produkten fragen, die ökologische und soziale Standards in der Lieferkette einhalten. Außerdem agieren sie als verantwortungsbewusste Verbraucher, die nachhaltige Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. Mit der Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungswesens tragen Kommunen dazu bei, lokale und internationale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Zugleich übernehmen sie eine Vorbildfunktion für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Der rechtliche Rahmen zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffung ist weitestgehend geklärt: die Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien in Ausschreibungen ist explizit möglich. Zudem können soziale oder ökologische Gütesiegel unter bestimmten Voraussetzungen ausdrücklich in Ausschreibungen verlangt werden. Die Produktvielfalt, die nachhaltig beschafft werden kann, ist immens und beginnt bei gesunden, bio-regional-fairen Nahrungsmitteln für Sitzungen im Rathaus oder Cafeterien von Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen. Ein weiterer Baustein sind öko-faire Textilien, wie beispielsweise Berufskleidung, Bettlaken, Geschirrtücher oder T-Shirts. Auch bei Büromaterial wie Druckerpapier, Stiften oder Druckerpatronen kann auf nachhaltige Alternativen zurückgegriffen werden.

Insbesondere die öffentliche Hand kann mit verstärkter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien ihre Marktmacht zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung einsetzen. Dies ist u.a. auch im Sinne der von den Vereinten Nationen im September 2015 beschlossenen weltweiten „Nachhaltigkeitsziele“ („Sustainable Development Goals“ – hier insbesondere Ziel 12 „verantwortungsvoller Konsum“) sowie der vom Bayerischen Landtag am 17. Februar 2016 beschlossenen „Entwicklungspolitischen Leitsätze“ (Drucksache 17 / 10078).

⇒ Anlaufstellen:

- www.kompass-nachhaltigkeit.de mit umfangreichen Informationen, Beschlussvorlagen und Best-Practice-Beispielen, von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag des BMZ
- www.nachhaltige-beschaffung.info – Webseite der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (KNB)
- www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung – Fachtagung „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt: Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; Die Veranstaltung findet jährlich im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ (www.einewelt.bayern) in Augsburg statt. Ziel der Veranstaltung ist es, gute Beispiele aus der kommunalen Praxis weiterzugeben.
- Fragen Sie auch Ihre*n Eine Welt-Regionalpromotor*in (► S. 33) für einen ersten Überblick und nach dem Musterbeschaffungskoffer, der Anschauungsexemplare verschiedener Produktgruppen wie z.B. Textilien (Arbeitskleidung, Handtücher), Büromaterialien, etc. und entsprechende Hintergrundinformationen zu Gütesiegeln und Bezugsadressen beinhaltet. Der Beschaffungskoffer kann kostenlos entliehen oder von dem*der Eine Welt-Regionalpromotor*in vorgestellt werden.

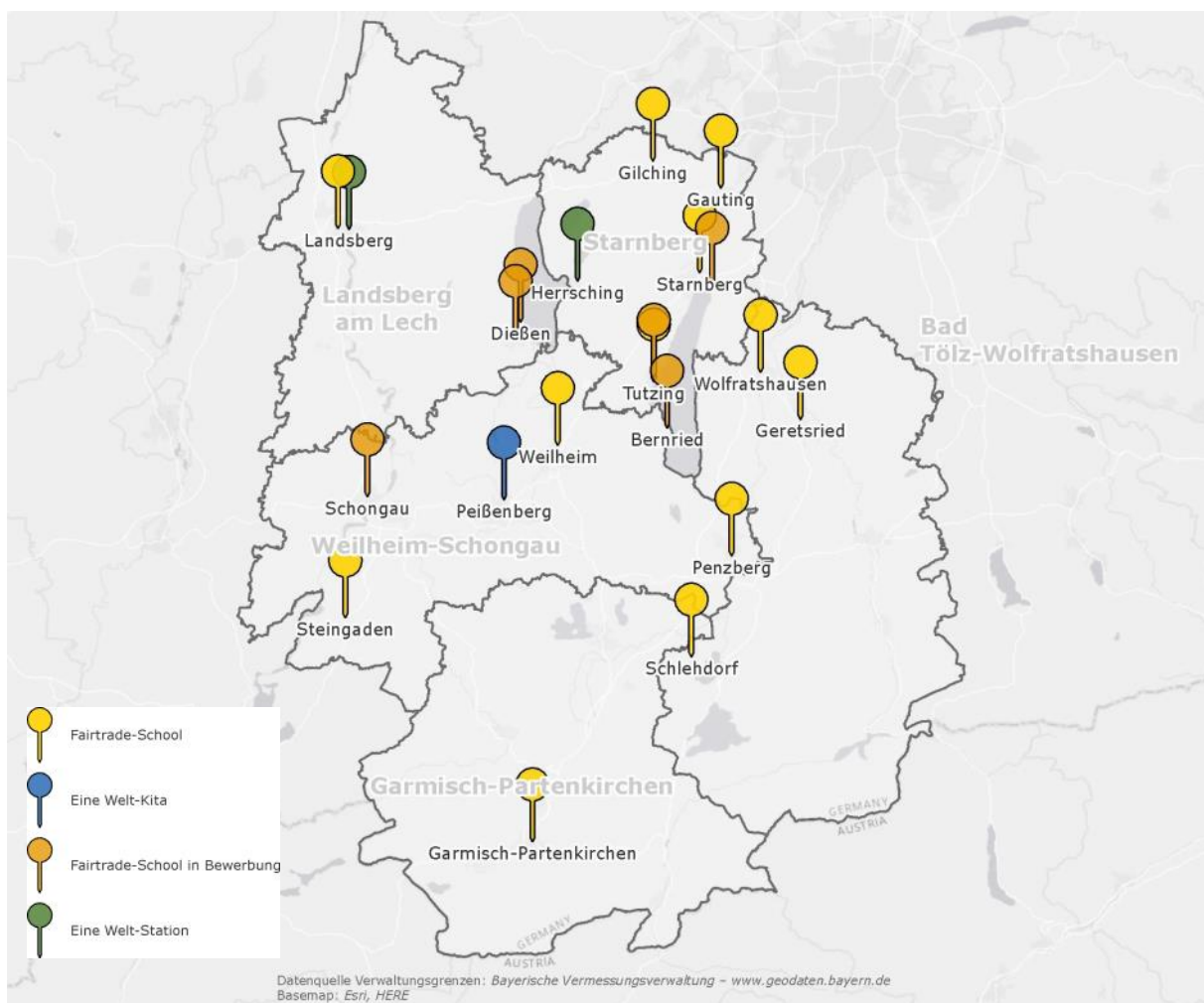
4. VERNETZUNG UND KOOPERATION

Fairtrade-Towns sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen aus unterschiedlichen Bereichen (► S. 7), die sich gemeinsam für den Fairen Handel und globale Gerechtigkeit stark machen. Die Vernetzung auf lokaler wie auch regionaler Ebene bietet viele Vorteile: durch Arbeitsteilung können zeitliche Ressourcen einzelner Akteur*innen geschont, Ideen und Erfahrungen ausgetauscht und durch gemeinsame Projekte und Aktionen mehr Menschen für Themen der Einen Welt erreicht werden. Im Folgenden werden ausgewählte zivilgesellschaftliche Akteur*innen, die vielerorts Vorreiter*innen für kommunales Eine Welt-Engagement sind, sowie regionale Fairtrade-Town-Netzwerke vorgestellt.

Bildungseinrichtungen

Zahlreiche Schulen, KiTas sowie Universitäten in Bayern setzen sich mit kreativen Aktionsideen und Unterrichtseinheiten für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ein. Bei der Umsetzung von **Bildungsaktivitäten werden die Bildungseinrichtungen häufig von den bayerischen „Eine Welt-Stationen“** (► S. 34), den regionalen Anlaufstellen für Globales Lernen, unterstützt. Auch für Bildungseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, sich an bayern- und bundesweiten Kampagnen zu beteiligen: Im Eine Welt-Bereich bzw. Fairen Handel engagierte KiTas können sich um die Auszeichnung als **„Eine Welt-KiTa“** (► S. 34), Schulen und Universitäten um den Titel Fairtrade-School (www.fairtrade-schools.de) bzw. Fairtrade-University (www.fairtrade-universities.de), bewerben.

⇒ Bildungsakteur*innen Globalen Lernens in der Region Oberbayern-Süd

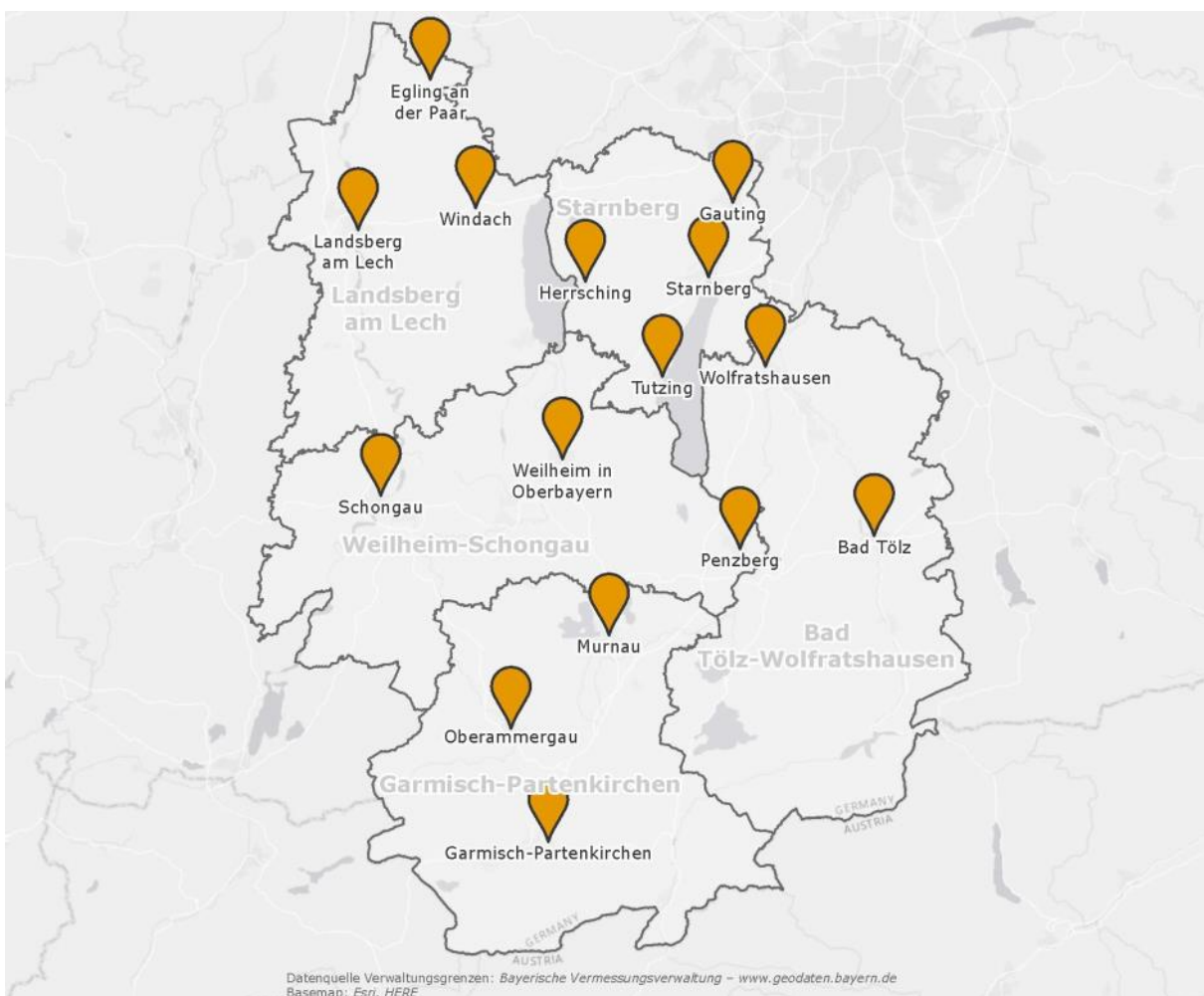


Weltläden und Aktionsgruppen

Weltläden sind Fachgeschäfte für Fairen Handel. Ziel der Weltläden ist es, zu mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen zwischen den Ländern des Globalen Südens und des Nordens beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, verkaufen Weltläden Produkte aus Fairem Handel, beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit zu Fragen des Fairen Handels. Das typische Sortiment eines Weltladens umfasst viele Produkte, die auch für kommunale Aufgaben eine Rolle spielen: Kaffee, Tee, Zucker, Textilien oder Kleinigkeiten für Geschenkkörbe wie Schokolade oder Wein.

Bayernweit engagieren sich rund 220 Weltläden und laden zum Mitmachen ein. Ein Adressverzeichnis der bayerischen Weltläden ist zu finden unter www.fairerhandel-bayern.de. In der Region Oberbayern-Süd gibt es 15 Weltläden und zusätzlich weitere kirchliche Aktionsgruppen und Eine Welt-Arbeitskreise, die mit ihrem kontinuierlichen – vorwiegend ehrenamtlichen – Engagement für den Fairen Handel zentrale Akteure in den Fairtrade-Towns darstellen.

⇒ Weltläden in der Region Oberbayern-Süd



Netzwerktreffen der Fairtrade-Towns in der Region

Einmal jährlich treffen sich Vertreter*innen der Steuerungsgruppen der Fairtrade-Towns in der Region Oberbayern-Süd zu Vernetzung und Austausch. Bei jedem Treffen gibt es für die engagierten Akteur*innen die Möglichkeit, ihre vielfältigen Aktivitäten darzustellen und somit die anderen Anwesenden zu inspirieren und voneinander zu lernen. Zudem halten externe Referent*innen je einen kurzen Input zu bestimmten Schwerpunktthemen im Feld Fairer Handel, öko-faire Beschaffung oder Nachhaltigkeit. Zur Aufnahme in den Verteiler wenden Sie sich bitte an Ihre*n Eine Welt-Regionalpromotor*in (► S. 33).

5. ANLAUFSTELLEN UND WEITERE INFOS

Die nachfolgenden Anlaufstellen beraten, vernetzen und informieren zu Themen der Einen Welt: Fairer Handel, nachhaltige öffentliche Beschaffung, kommunale Eine Welt-Arbeit und Süd-Nord-Partnerschaften sowie Globales Lernen. Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke in Bayern. Das Netzwerk möchte mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Es bietet u.a. Informations- und Bildungsveranstaltungen, Kampagnen, Lobbyarbeit sowie Unterstützung für die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern wurde 1999 gegründet und hat inzwischen rund 200 Mitgliedsgruppen. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg
☎ 089 350 40 796 | ✉ info@eineweltnetzwerkbayern.de |
💻 www.eineweltnetzwerkbayern.de

⇒ Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern

Die vielfältigen Handlungsfelder kommunaler Eine Welt-Arbeit – von der Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements über die Umstellung auf Fairen Handel und nachhaltige öffentliche Beschaffung bis hin zu kommunalen Nord-Süd-Partnerschaften – **werden in der Handreichung „Kommunen und Eine Welt“** des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. dargestellt und gute Praxisbeispiele aufgezeigt. Mehr Informationen und Download der Broschüre unter www.kommunen-einewelt.de.



⇒ Bayerischer Eine Welt-Preis – Sonderpreis für Kommunen

Überall in Bayern setzen sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des „Bayerischen Eine Welt-

Preises“. Seit 2012 wird dieser vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. alle zwei Jahre verliehen. Ein Sonderpreis für Kommunen zeichnet vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement aus. Nähere Informationen unter www.eineweltpreis.de.



Eine Welt-Promotor*innen-Programm



Die bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen (2019-2020): Annika Waymann / Oberbayern-Süd, Viktoria Soder / Oberbayern-Süd-Ost, Dr. Catharina Denk / Oberfranken Ost, Kirstin Wolf / Niederbayern, Katharina Lang / Unterfranken, Henriette Seydel / (Nord-)Schwaben (v.l.n.r.)

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. Auch in Bayern engagieren sich Tausende Bürger*innen für weltweite Solidarität, Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften ohne Ausbeutung – privat, beruflich und in der Kommunalpolitik. Das bundesweite Eine Welt-Promotor*innen-Programm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit unterstützt sie in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit.

Die bayerischen Eine Welt-Regionalpromotor*innen sind regionale Ansprechpartner*innen und

informieren, beraten, vernetzen, bieten Weiterbildung an. In Bayern trägt und koordiniert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. das Programm in Zusammenarbeit mit regionalen Eine-Welt-Organisationen als Anstellungsträgern oder als sogenannten ansiedelnden Stellen. Finanziert wird es aus Bundesmitteln (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) sowie von der Bayerischen Staatskanzlei.

⇒ Region Oberbayern-Süd

Beratung und Unterstützung für entwicklungspolitisches Engagement zivilgesellschaftlicher und kommunaler Akteure, sowie Angebote zur Vernetzung in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg, Starnberg und Weilheim-Schongau

⇒ Kontakt

Eine Welt-Regionalpromotor*in
Annika Waymann
Indienhilfe e.V. Herrsching
Luitpoldstr. 20
82211 Herrsching
08152 - 99 99 514

✉ ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de
🌐 www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued



Bildungsakteure Globales Lernen

⇒ „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. BtE vermittelt Referent*innen für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens an Kindergärten, Schulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie an weitere interessierte Gruppen. Die Referent*innen haben alle mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit gearbeitet oder sind Migrant*innen aus Ländern des Globalen Südens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., „Bildung trifft Entwicklung“

Metzgplatz 3, 86150 Augsburg

☎ 0821 650 72 936

✉ bte@eineweltnetzwerkbayern.de

🌐 www.bte-bayern.de

⇒ Eine Welt-Stationen



Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für Globales Lernen und bieten pädagogische Materialien, vermitteln Referent*innen und Bildungsmaterialien für den Einsatz in Schulen, in der Jugendarbeit und bei der Erwachsenenbildung. Mehr Informationen erhalten Sie bei den Eine Welt-Stationen in der Region oder unter www.eineweltstationen.de.

⇒ Region Oberbayern Süd

Indienhilfe e.V. Herrsching

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching

T: 0 81 52 / 9 99 95 12

✉ eineweltstation@indienhilfe-herrsching.de

🌐 www.indienhilfe-herrsching.de

Weltladen Landsberg am Lech

- Partnerschaft Eine Welt e.V.

Ludwigstraße 167, 86899 Landsberg am Lech

T: 0 81 91 / 30 88 09

✉ ews@weltladen-landsberg.de

🌐 www.weltladen.de/landsberg

⇒ Eine Welt-Kita – Fair und Global

Kinder sind von der Globalisierung und ihren Folgen unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen. Deshalb ist es Ziel des Projektes „Eine Welt-Kita – fair und global“, Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen als Bildungskonzept in bayerischen Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Unterstützung beim Prozess zur fairen, interkulturellen, nachhaltigen Kita erhalten Sie bei:



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Metzgplatz 3, 86150 Augsburg

☎ 0821 65072937

✉ rehm@eineweltnetzwerkbayern.de

(Caren Rehm, Projektkoordination)

🌐 www.eineweltkita.de

IMPRESSUM

„Lokal handeln, global wirken – Fairtrade-Kommunen in der Region Oberbayern Süd stellen sich vor“

1. Auflage, Herrsching, Dezember 2020. Diese Broschüre können Sie online herunterladen unter www.indienhilfe-herrsching.de/FairtradeKommunen.

HERAUSGEBER:



INDIENHILFE e.V.
Herrsching

Indienhilfe e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching
Tel: 08152-1231 | Mail: email@indienhilfe-herrsching.de
www.indienhilfe-herrsching.de

AUTOR*INNEN:

Annika Waymann, Indienhilfe e.V.

Eine Welt-Regionalpromotorin für Oberbayern-Süd,
In Zusammenarbeit mit Katharina Lang, Henriette Seydel,
Viktoria Soder, Kirstin Wolf. Dr. Alexander Fonari, sowie
Vertreter*innen der vorgestellten Kommunen

KOORDINATION DES EINE WELT-
PROMOTOR*INNEN-PROGRAMMS
IN BAYERN:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Metztplatz 3, 86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren

DRUCK:

Umweltdruckerei Printzipia, Würzburg
Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, klimaneutral

GESTALTUNG:

Berit Schurse, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

STECKBRIEFE DER KOMMUNEN:

In Anlehnung an die Broschüre „Die Faire Metropolregion Nürnberg stellt sich vor“, Hrsg. Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.: www.faire-metropolregionnuernberg.de

BILDER UND TEXTE:

S.10: Barbara Rösch u. Steuerungsgruppe Bad Tölz, S.11: Marion Steffens, S.12: Steuerungsgruppe Gauting, S.14: Wolfgang Buttner, Stadt Landsberg, S.15: „Das Blaue Land“ / Simon Bauer, Markt Murnau a. Staffelsee, Tourist Information Murnau
S.16: Georg Kurz, Konrad Wothe, S.17: Florian Grünbeck, Steuerungsgruppe Pöcking,
S.18: Dr. Maximilian Hadersbeck, S.19: Stadt Starnberg, S.20 Steuerungsgruppe Steingaden, S.21: FairTrade-Kochshow/Klaus Hamelmann, Heike Dewitz, Gemeinde Tutzing, S.22: Steuerungsgruppe Weilheim, S.23: Ulrike Kruschke, Wolfgang Tutsch, Ilmberger/ Fotoclub Wolfratshausen, S.24: Peter Dietrich, S.25: Bärbel Pollok, S.26: Frau Lindinger, Herr Laßleben, S.27 Landratsamt Starnberg, S.29: Flaticon: Bio - Pixelmeetup; Fair - Tomas Knop; Regional - Smashicons; Schokolade - monkik; Kaffee - photo3idea_studio; Feuerwehruniform – eucalyp; Papier – smalllikeart; © Icon Steine via Kompass Nachhaltigkeit [mod.]

Die übrigen Grafiken / Fotos sowie mehrere Texte in dieser Publikation stammen, sofern nicht anders angegeben, aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Diese Publikation enthält Links zu externen Webseiten. Für diese Inhalte wird keine Gewähr übernommen, da der*die jeweilige Anbieter*in dafür verantwortlich ist. Die Zusammenstellung wurde mit größter Sorgfalt erstellt und recherchiert. Für die Richtigkeit und Aktualität der Inhalte wird keine Gewähr übernommen. Für die Inhalte der Steckbriefe sind die jeweiligen Ansprechpartner*innen der Fairtrade-Kommunen verantwortlich. Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Indienhilfe e.V. Herrsching verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Bayerischen Staatskanzlei, von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

